

# Schüler können nun auch an Computern basteln

**Labor** Lehrer Müller und Rudolphy hatten Idee

■ **Idar-Oberstein.** Schüler der Berufsbildenden Schule Wirtschaft haben nun die Möglichkeit, an 18 Computern selbstständig zu bauen, zu basteln oder sie zu vernetzen. Die Idee zum Schülerlabor kam Studiendirektor Wolfgang Müller und Studienrat Dominik Rudolphy im Unterricht mit den Schülern des Leistungskurses Informatik. „Zwar bietet die Technik heute viele Möglichkeiten. Eine Anwendungssituation, wie den Aufbau eines Netzwerks am Computer zu simu-

lieren, also ein entdeckendes und praxisnahes Lernen, kann hierdurch aber nicht erfolgen“, sagt Informatiklehrer Dominik Rudolphy.

Aus diesem Grund hat die BBS Wirtschaft ein Informatiklabor eingerichtet. Die Arbeitsplätze bestehen aus 18 Rechnern. Außerdem stehen den Schülern Geräte zur Verfügung, die für die Vernetzung der Arbeitsplätze benötigt werden. Neben dem Zusammenbau und der Konfiguration von PC-Arbeitsplätzen liegt ein Schwerpunkt der



**Den jungen Leuten macht das Arbeiten am PC Spaß.**

Laborübungen auf dem Vernetzen von Arbeitsstationen. Simon Schumacher und seine Mitschüler sind begeistert: „Zu Beginn der Unterrichtsreihe beschäftigten wir uns

mit der Einrichtung und Installation eines Netzwerks in der Theorie. In den Laborübungen wurden wir dagegen mit vielen unerwarteten Problemen konfrontiert, wie sie bei der praktischen Arbeit auch auftreten können. Aber gerade beim Tüfteln an einer Problemlösung haben wir sehr viel gelernt.“

„Der kompetente und bewusste Umgang mit Medien ist in unserer Gesellschaft eine wichtige Schlüsselkompetenz. Wir sind stolz darauf, dass wir unsere Schüler bestens auf Studium und Ausbildung vorbereiten können“, sagt Schulleiter Fred Mildemberger.

Quelle: Nahe-Zeitung vom 15.07.2014